

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

Einsatz von 85%iger Ameisensäure in Bayern im Therapienotstand möglich

Veitshöchheim (sb) Die 85%ige Ameisensäure ist in Deutschland als Behandlungsmittel gegen die Varroose nicht zugelassen. Allerdings kann in Bayern in Spätrachtgebieten bzw. bei ungünstigen klimatischen Bedingungen die 85%ige Ameisensäure im Therapienotstand eingesetzt werden. Ungünstige klimatische Verhältnisse während der Sommerbehandlung (hohe Luftfeuchte bzw. andauernde Niederschläge und zu kühle Temperaturen) können die Wirksamkeit der zugelassenen 60%igen Ameisensäure ad us. vet. und der Thymolpräparate beeinträchtigen. Zusätzlich mussten wir für Bayern im letzten Jahr in einem Versuch weitverbreitete Resistenzen für Bayvarol® feststellen, wodurch ein ausreichender Behandlungserfolg mit diesem Präparat zweifelhaft erscheint.

Wenn die notwendige arzneiliche Versorgung der Bienenvölker

ernstlich gefährdet ist und die Anwendung geeigneter zugelassener Arzneimittel keine Abhilfe schaffen kann, ist es nach einem Erlass des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz dem praktizierenden Tierarzt möglich den Therapienotstand festzustellen. Der Tierarzt kann dann 85%ige Ameisensäure zur Bekämpfung der Varroose verschreiben.

Die Verschreibung wird für den jeweiligen Einzelfall (Einzelrezept) vorgenommen. Es besteht jedoch die Möglichkeit die Verschreibungen im Rahmen einer Imkerversammlung durch den anwesenden Tierarzt vorzunehmen. Die Einlösung des Rezeptes erfolgt dann in einer öffentlichen Apotheke. Die Anwendung erfolgt entsprechend den Behandlungsanweisungen des praktizierenden Tierarztes.

Als Empfehlung für die Tierärzte

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352 Fax 0931/9801-350
web: lwg.bayern.de/bienen
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:
Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)
Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)
und Dr. Alfred Schulz, (as)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint bedingt durch die Urlaubszeit erst wieder in drei Wochen
Freitag, den 08. August 2008.

hat das Fachzentrum Bienen auf die Anwendung mit der Medizinflasche hingewiesen.

Weitere Informationen unter:
www.lwg.bayern.de/bienen/info/krankheiten/31421/

Der langjährige 1. Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des Imkerverbandes Rheinland e.V.

Herr Wolfgang Rohner
ist nach kurzer schwerer Krankheit am 12. Juli 2008 verstorben.

Einen Nachruf des Vorstandes Imkerverbandes Rheinland können Sie unter:
www.imkerverbandrheinland.de nachlesen.

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

NRW REGIONEN VOLLER GENUSS

Münster (wm) NRW - Regionen voller Genuss: unter diesem Logo werden wir die Aktion "Honigland: Honiggemeinschaften Regionaler Imker" auf der Slow-Food-Messe Salone del Gusto in Turin vom 23. bis 27. Oktober 2008 zusammen mit acht weiteren Produzenten vertreten. Wir werden als Vertreter der Landesregierung NRW neben vielen anderen landestypischen Produkten (Westfälischer Knochenschinken, Emmer Bier, Senf aus Monschau etc.) auch Honig aus NRW anbieten und die erwarteten 200.000 Messebesucher unsere einzigartigen Honigqualitäten probieren lassen.

Es handelt sich um eine einmalige Chance, unser Vermarktungskonzept der Welt zu präsentieren. Gefördert mit Mitteln der Landesregierung, der EU und Apis e.V. können wir Honig aus unseren Regionen vorstellen und verköstigen.

Marianne Kehres, Gründerin der ersten HRI in Much, wird ferner als Delegierte von Slow-Food Deutschland auf dem zeitgleich in Turin stattfindenden Kongress "Terra Madre" über Honige aus unseren Regionen in NRW sprechen und beraten können.

Näheres unter: www.salonedelgusto.it.



Die Honigmacher

Münster (wm) Das Internetportal www.die-honigmacher.de wurde zu Beginn der Woche um eine neue Seite erweitert. Das Projekt "Beinenwiede" konnte online gestellt werden.

Auf dieser Seite sind derzeit Steckbriefe von 144 Bienenweidepflanzen nachzulesen und es werden täglich weitere Pflanzenarten hinzugefügt.

Wir haben Wert darauf gelegt, mit dieser Seite die Möglichkeiten des Internets zu nutzen, um das Interesse der Imkerschaft an den Nahrungspflanzen der Honigbiene zu wecken.

So können anhand von Pollenfarben Bienenweidepflanzen je nach Blühzeit herausgefunden werden. Ein aktueller Blühkalender informiert über die derzeit blühenden Pflanzen und auf der Unterseite "Empfehlungen" kann sich der interessierte Nutzer verschiedene Arten zusammenstellen lassen, gezielt nach Sträuchern, Bäumen, einjährigen oder mehrjährigen Pflanzen suchen und auch zwischen Zier- oder Wildformen auswählen.

Eine theoretische Einführung informiert über bestimmte Aspekte der Bienenweide und zeigt anhand des phänologischen Kalenders die Abfolge der Jahreszeiten und der dazugehörigen Pflanzen an.

Wir möchten alle Imkerinnen und Imker ermutigen, diese Seite aktiv zu nutzen und uns über Pflanzen informieren, die noch nicht aufgeführt sind. Natürlich sind gute und informative Bilder zu bestimmten Pflanzen immer gern gesehen.

www.die-honigmacher.de

Apis-Kalender

2009

Vorbestellungen laufen an!

Münster (wm) Der neue Apis-Kalender 2009 wird derzeit zusammengestellt. Wir bitten alle Interessierten uns baldmöglichst Termine mitzuteilen, die in den Kalender als Hinweise von über-regionaler Bedeutung aufgenommen werden sollen. Es ist unser Bestreben, den Kalender für Imkerinnen und Imker mit aktuellen Daten zu füllen.

Apis-Kalender 2009



Ferner können ab sofort Bestellungen aufgegeben werden. Die Auslieferung erfolgt ab 19. Oktober 2008 (Honigtag in Hamm). Auch in diesem Jahr bieten wir Wiederverkäufern und Sammelbestellungen attraktive Rabatte.

Einzelpreis: 4,50 EUR

Ab 10 Kalender: 2,68 EUR/Stk
 Ab 50 Kalender: 2,25 EUR/Stk
 Ab 100 Kalender: 2,14 EUR/Stk
 Ab 200 Kalender: 1,93 EUR/Stk
 Ab 500 Kalender: 1,61 EUR/Stk
 (7 % MWST inkl.) zuzüglich Versand

Näheres unter <http://apis-ev.de/index.php?id=271>.

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Stichwort Infobrief

LWK NRW

Apis e.V. Voba MS
 BLZ 401 600 50
 Konto 600 905 701

DLR Mayen KSK Mayen

BLZ 576 500 10
 Konto Nr. 18333